

# Bummeln durchs Budendorf

Bad. Zeitung  
12.12.2005

Weihnachtsmärkte: Premiere in Gottenheim, Jubiläum in Eichstetten

VON BIANCA BACHMANN  
UND BASTIAN BLAKOWSKI

**GOTTENHEIM/EICHSTETTEN.** Während in Eichstetten bereits zum 25. Mal zum Weihnachtsmarkt geladen wurde, feierte das adventliche Spektakel in Gottenheim Premiere: Erstmals fand in der Gemeinde ein Weihnachtsmarkt statt. Doch egal ob Traditionsveranstaltung oder erster Weihnachtsmarkt: Die Besucher waren begeistert.

„Kinderlachen, sel'ge Zeit, so war's damals, so ist's heut“ – mit diesem Gedicht von Elise Pinter eröffnete Bürgermeister Volker Kieber den ersten Weihnachtsmarkt in Gottenheim. Grundschulkindern sangen zur Eröffnung Weihnachtslieder unter der Leitung von Rektorin Judith Rempe und Vera Wendt vom Akkordeonspielring. Die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben, als der Nikolaus kleine Päckchen aus seinem großen Sack verteilte. 14 Stände waren aufgebaut worden, an denen jeweils zwei Anbieter Platz fanden. Die Besucher waren begeistert, auch wenn es etwas eng zuzug. „Nächstes Jahr müssen wir den Markt wohl schon ausweiten“, so Kieber.

Anbieter waren verschiedene Vereine, Privatleute und Schulkinder. Der Gewerbeverein verkaufte Geschenkgutscheine. Die Reitsportfreunde veranstalteten Kutschfahrten, deren Einnahmen an krebserkrankte Kinder gehen. Auch die Hundeschule Kohne Gottenheim sammelte für krebserkrankte Kinder. Bis zum Jahresende möchte Bernhard Kohne 5000 Euro zusammen haben. Vor Beginn des Weihnachtsmarktes konnte er den Kindern schon 4624 Euro überweisen. Am Stand der Go-West-B3-Initiative gab es Gulaschsuppe und Informationen über den Ausbau der B 31. Ein Theaterstück



**Ein gern gesehener Gast auf dem ersten Gottenheimer Weihnachtsmarkt: der Nikolaus.**

FOTO: BIANCA BACHMANN

mit dem Titel „Der Schweihnachtsmann“ führten die Ministranten der Seelsorgeeinheit Gottenheim auf. Später spielte das Vororchester des Musikvereins Weihnachtslieder.

„Lieber klein und gemütlich“, sagte der 40-jährige Besucher Bernd Krumm über den Markt, „die Veranstaltung ist gut bei den Gottenheimern angekommen.“ Seine siebenjährige Tochter Julia war vom Nikolaus begeistert. „Ich freue mich vor allem über das große ehrenamtliche Engagement. Ohne Druck hat sich sofort ein Organisationsteam gebildet. Besonderer Dank geht an Nadine Stork, Volker Hug, Erich Lauble, Jürgen Steiner und Thomas Reischer, aber auch an alle anderen. Nächstes Jahr soll sich das wiederholen“, wünschte sich ein sichtlich zufriedener Bürgermeister.

Ein Erfolg war auch der Eichstetter Weihnachtsmarkt am Samstag. In gewohnter Weise gab es auf dem Kirchplatz neben allerlei selbst gebasteltem Ad-

ventsschmuck auch viele Leckereien. Die Organisation des Marktes lag erneut in den Händen der Gemeinde, die zusammen mit der Adolf-Gänshirt-Schule und dem Kindergarten für das reichhaltige Angebot gesorgt hatte.

Eröffnet wurde der Jubiläumsw Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Weisen des Posaunenchores der evangelischen Gemeinschaft Eichstetten und einer Ansprache von Bürgermeister Michael Bruder. Er dankte jenen Gemeindegliedern, die den Markt vor 25 Jahren initiierten und ihn seither organisieren.

Die Bürgergemeinschaft Eichstetten verkaufte an ihren Ständen Marmelade, Likör und Gebäck – alles aus eigener Herstellung. Die Schüler der Grund- und Hauptschule boten selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen an. Zwischen Kränzen, Duftbändern, Kerzenständern, Holzbasteleien und vielem mehr konnten sich die Marktbummler entscheiden. Die Kinder aus dem Kindergarten verkauften an ihren Stand selbst mit und boten unter anderem Plätzchen und Pralinen an.

Was auf dem Weihnachtsmarkt und vor allem bei solch niedrigen Temperaturen wie am Samstag nicht fehlen durfte, war der Glühwein. Und der schien den Gästen sichtlich zu schmecken. „Das ist so, weil der Eichstetter Wein so gut ist“, stellte Michael Bruder treffend fest. Es sei auch nicht schlimm, wenn einige mehr kauften, als sie eigentlich wollten, denn das Geld sei ja schließlich für einen guten Zweck gedacht. Die Einnahmen gehen, zu je einem Drittel an die Bürgergemeinschaft, die Adolf-Gänshirt-Schule und den Kindergarten. Der Weihnachtsmarkt habe seinen Charme behalten, meinte Marktbesucher Wilhelm Rinklin. Der Markt sei „gemütlich“ – gerade auch wegen seines nicht kommerziellen Angebots und seiner überschaubaren Größe.



**Auch die Viertklässler der Adolf-Gänshirt-Schule waren beim Eichstetter Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten.**

FOTO: BASTIAN BLAKOWSKI